



Netzwerk Ehemalige Jungwacht Blauring

Tätigkeitsbericht März 2025 bis Juni 2026

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Das Netzwerk Ehemalige Jungwacht Blauring (NEJB) ist gewachsen, hat sich organisatorisch weiterentwickelt und war an mehreren Grossanlässen präsent. Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Tätigkeiten vom März 2025 bis Juni 2026.

Mitgliederversammlung in Schaffhausen

Unsere **zweite Mitgliederversammlung** fand im vergangenen Jahr in Schaffhausen statt. Der Tag begann für alle Teilnehmenden mit einem spannenden Foto-Orientierungslauf, den der Ehemaligenverein der Jubla Schaffhausen «Verein Lebensfreu(n)de Jungwacht Blauring Schaffhausen» organisiert hatte. In kleinen Gruppen erkundeten wir die Stadt, suchten verschiedene Foto-Stationen und hatten dabei viel Spass und Gelegenheit zum Austausch.

Im offiziellen Teil der Versammlung konnten wir erfreulicherweise mehrere neue Ehemaligenvereinigungen als Kollektivmitglieder begrüßen, und einige neue Aktivmitglieder aufnehmen. Das Netzwerk ist erneut gewachsen und die Vielfalt der Mitglieder hat sich weiter erhöht.

Stand heute zählen wir 369 Einzel- und 20 Kollektivmitglieder.

Präsenz im Verband

Vertreter*innen unseres Netzwerks waren bei beiden **Bundesversammlungen** von Jungwacht Blauring Schweiz präsent. Sie beteiligten sich aktiv an Workshops und brachten ihre Erfahrungen und Ideen ein. Damit haben wir den Ehemaligen im Verband eine offizielle Stimme verliehen und ihre Anliegen vertreten.

Das Netzwerk gestaltete einen thematischen Teil innerhalb der **AST-Weiterbildung (Arbeitsstellen der Kantonalverbände)**. Nach einer kurzen Einführung zum aktuellen Stand des Netzwerks absolvierten die Teilnehmer*innen einen Video-Postenlauf mit Fragen an der Schnittstelle zwischen der Arbeit mit der Kantonalleitung und dem Netzwerk Ehemalige. Mit einer Schlussrunde im Schlosspark wurde der Block abgeschlossen.

Nationales Pfingstlager Jublasurium

Beim nationalen Pfingstlager «**Jublasurium**» haben wir uns als Teil des Organisationskomitees engagiert, um den Grossanlass von Jungwacht Blauring Schweiz optimal zu unterstützen. Die Ehemaligen waren am Jublasurium ausserdem mit einem eigenen Stand vertreten, wo wir viele ehemalige und aktive Mitglieder treffen und uns austauschen konnten. Der direkte Kontakt und die Unterstützung beim Anlass haben das Miteinander zwischen den Generationen gefördert und das Netzwerk weiter gestärkt. Dazu wurde der Besuch von Peter Rügger anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des von ihm komponierten "Rägebögelers" initiiert und organisiert.

Weiterentwicklung der jubla.db

Zu Beginn des Jahres konnten wir die Erweiterung unserer Datenbank abschliessen. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Selbstregistration als Passivmitglied beim Jublasurium erfolgreich gestartet ist. Zahlreiche Personen nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort anzumelden.

Für den späten Frühling 2026 planen wir, die Datenbank für die Ehemaligenvereine zu öffnen, sodass sich künftig auch ganze Vereine unkompliziert registrieren können.

Vorstand und Organisation

Der Vorstand traf sich zu verschiedenen Ressortsitzungen sowie zu vier Gesamtsitzungen. Ein zentrales Thema war die Neuausrichtung der Organisation hin zu einer agileren Struktur mit klar definierten Rollen und Aufgaben. So wollen wir die Selbstorganisation stärken und durch Jahresziele die Wirkung unserer Arbeit gezielt verbessern.

Die Gründungsmitglieder Silvio «Sulf» Foscan, Marcel Dörig und Peter Stiefel haben ihr Vorstands-Engagement beendet. Sie haben das Netzwerk von Beginn an mitgeprägt und bleiben uns als Aktivmitglieder erhalten. Wir danken ihnen ganz herzlich für Ihre Arbeit.

Kommunikation und Sichtbarkeit

Auch im Jahr 2025 war das Netzwerk auf Social Media, konkret in den beiden Gruppen auf LinkedIn sowie Facebook und über unseren Newsletter aktiv und sichtbar.

Ausblick

Nebst der Stabilisierung in der agilen Selbstorganisation, möchten wir **weiterwachsen**. Operative Aufgaben sollen künftig verstärkt an Aktivmitglieder übertragen werden. Dadurch kann sich der Vorstand, insbesondere die Rollentragenden, gezielt auf die strategische Ausrichtung und die Umsetzung konzentrieren. Konkret haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

- jubla.db: Die neuen Funktionen zur Mitgliederverwaltung sollen für alle Ehemaligenvereine zugänglich gemacht werden. Wir stellen ein Informationspaket sowie Anleitungen bereit, um möglichst viele zur aktiven Nutzung zu motivieren.
- Post Vision: Der Verband arbeitet an seiner zukünftigen strategischen Ausrichtung. Als Netzwerk bringen wir uns in der dafür gebildeten Echogruppe ein und vertreten die Perspektive des Ehemaligenwesens.
- Neue Vereinigungen: Wir unterstützen weiterhin die Gründung lokaler Ehemaligenvereinigungen – insbesondere bei Scharen, wo noch kein organisiertes Ehemaligenwesen existiert.
- Anlässe: Wir bieten weiterhin Anlässe zur Vernetzung von Ehemaligen und Aktiven an und informieren über entsprechende Veranstaltungen.
- Unterstützung aufzeigen: Wir möchten weiterhin zeigen, wie Jubla-Mitglieder die Jubla als Ehemalige unterstützen können – ideell, materiell, personell und finanziell.

Was ist das Netzwerk Ehemalige Jungwacht Blauring?

Das Netzwerk Ehemalige Jungwacht Blauring ist die Koordinationsstelle des Ehemaligenwesens von Jungwacht Blauring. Der Verein koordiniert und gestaltet die Organisation des Ehemaligenwesens von Jungwacht Blauring. Alle Tätigkeiten des Vereins haben das Ziel, dass Jungwacht Blauring zugewandte Personen lebenslang mit der Idee und der Kultur von Jungwacht Blauring verbunden bleiben können und damit die Aktivitäten von Jungwacht Blauring Schweiz, der Kantonal- und Regionalverbände sowie der lokalen Scharen gefördert werden. Siehe auch dieses [Erklärvideo auf Youtube](#).

Als Ziele haben wir uns gesetzt:

- Jubla-Mitglieder erleben in allen Lebensphasen das Jubla-Sein als lustvoll und stärkend
- Das Jubla-Feuer brennt als Ehemalige*r weiter
- Die Zugehörigkeit zum Netzwerk Ehemalige Jungwacht Blauring macht Lust, den Spirit von Jubla den Lebensphasen entsprechend weiterzuleben
- Die Verbundenheit mit der Jubla-Idee fördert die Motivation, sich für Anliegen der aktiven Generation einzusetzen und zu engagieren

Wir wollen das Ehemaligenwesen stärker und für die Jubla auf allen Ebenen besser nutzbar machen. Konkret versuchen wir in der ersten Zeit mehr Ehemalige zu vernetzen, die Gründung weiterer Ehemaligenvereinigungen unterstützen und die Unterstützung der Jubla auf allen Ebenen durch Ehemalige zu fördern, sei es durch Erfahrung, Mithilfe, Beziehungen, Material oder Finanzen.